

Bei Spinnmilben im Gewächshaus und anderen Pflanzen



Rainfarn-Brühe und Wermut-Brühe zum Spritzen:

300g Blüten und Blätter des Rainfarns oder 300g Wermutblätter mit 10 Liter kochendem Wasser übergießen, 20 Minuten ziehen lassen und abseien. Abkühlen lassen und nochmals 1:2 mit Wasser verdünnt zum Spritzen verwenden.

Brühe aus Ackerschachtelhalm zum Gießen oder Spritzen:

300g frisches Kraut 24 Stunden in 10 Liter Wasser einweichen, dann langsam zum Kochen bringen und 15 Minuten köcheln lassen. Nach dem Abkühlen abseien und 1:3 verdünnt zum sanften Gießen oder Sprühen verwenden.



Bei weiteren Problemen im Garten vergleicht bitte unsere Artikel zum [Mehltau](#), [Blattläuse](#), [Wühlmäuse](#), [Wespen](#) und [Schnecken](#)!

Bei Mehltau:

Als Alternative zu schädlichen Fungiziden und Kupferpräparaten, die sich im Boden anreichern, haben sich eine Reihe biologischer „Hausmittel“ bewährt. Nicht nur Hobby-gärtner, auch Winzer empfehlen gegen Mehltau die Spritzung mit **Milch** oder **Molke**. Molke kann 1:1, Vollmilch in einer Mischung bis 1:5 aufgespritzt werden. Wirksam ist auch eine Mischung aus **Backpulver**, Rapsöl und Wasser. (3 Packungen Backpulver auf 5 Liter Wasser und 3-4 El Öl). Öle enthalten mit Lecithin ein wichtiges Abwehr- und Pflanzenschutzmittel. Da die aufgespritzten Mittel bei Regen abgewaschen werden, wird die Behandlung einige Male wiederholt.

„**Wasserglas-Spritzungen**“, d.h. der Einsatz von **Natriumsilikat**, eignet sich für Gemüsepflanzen nur bedingt, da sich der klebrige Belag mit Wasser nicht abwaschen lässt. Blumen vertragen die Behandlung ebenfalls nicht. Für den vorbeugenden Pflanzenschutz im Obst- und Weinbau ist diese Methode, bei der Sporen und Pilze auf den Pflanzenteilen festgeklebt werden, weit verbreitet.